

## Aufklärung über eine Computertomographie mit intravenöser Kontrastmittelgabe

Name / Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

**Größe:** \_\_\_\_\_ cm **Gewicht:** \_\_\_\_\_ kg

**Telefonnummer:** \_\_\_\_\_

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Ihr behandelnder Arzt hat Ihnen die Durchführung einer Computertomographie (CT) empfohlen. Eine Computertomographie (CT) ist eine Untersuchung mit Röntgenstrahlen, bei der sehr genaue Querschnittsbilder einer Körperregion angefertigt werden. Während der Untersuchung liegen Sie auf einem Untersuchungstisch, der sich durch eine breite ringförmige Öffnung (keine Röhre!) bewegt. Die Untersuchung selbst dauert etwa 5 -10 min. Die bei einer Computertomographie verabreichte Strahlendosis ist gerätespezifisch und sehr unterschiedlich je nach Untersuchungsregion. Alternative Untersuchungen können der Ultraschall oder die Kernspintomographie sein. Der überweisende Arzt und der Radiologe haben Nutzen und Risiken der Computertomographie in Ihrem Falle geprüft.

Die Untersuchung verursacht keine Schmerzen. Der genaue Befund wird dem zuweisenden Arzt per Fax zwei bis drei Tage nach der Untersuchung zugestellt. Sie bekommen für Ihre Unterlagen eine DVD mit den Bilddaten und eine Kopie des Aufklärungsbogens mit.

### Intravenöse Kontrastmittel:

Bei vielen Fragestellungen ist es notwendig direkt vor der Untersuchung Kontrastmittel in eine Armvene, meistens in der Ellenbeuge, zu spritzen. Es kann dabei ein leichtes harmloses Wärmegefühl im Körper auftreten, das nach einigen Sekunden wieder nachlässt. Es handelt sich um jodhaltige Substanzen. Da Jod in der Schilddrüse verarbeitet wird, ist es wichtig, dass Sie uns eventuelle Schilddrüsenerkrankungen vor der Untersuchung mitteilen. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass das injizierte Kontrastmittel nicht vollständig in die Vene gelangt, sondern sich neben dem Kanülenende im Bindegewebe verteilt.

Dies ist nicht gefährlich und führt lediglich zu einer Schwellung und Rötung und klingt nach einigen Tagen ab. Bei ganz wenigen Patienten kann es nach Gabe eines intravenösen Kontrastmittels zu einer allergischen Reaktion kommen. Diese ist von unterschiedlicher Ausprägung und reicht von Brechreiz über Hautauschlag mit Juckreiz bis zu Atem- oder Kreislaufbeschwerden. Der Arzt kann dann Medikamente zur Behandlung der allergischen Reaktionen geben.

In extrem seltenen Fällen können lebensbedrohliche Symptome auftreten, die eine notfallmäßige Klinikeinweisung erfordern oder zu mindestens eine mehrstündige Überwachung in der Klinik.

Bei stark vorgeschädigten Nieren könnte das intravenöse Kontrastmittel die Nierenfunktion eventuell weiter verschlechtern. Deshalb bekommen Sie nur Kontrastmittel gespritzt, wenn uns ein Blutwert (sogenannter Kreatininwert) vorliegt, der eine ausreichende Nierenfunktion nachweist.

**Bitte beantworten Sie uns vor der Untersuchung folgende Fragen:**

Liegt eine Schilddrüsenfunktionsstörung (Über- bzw. Unterfunktion) vor?  ja  nein

Besteht eine Nierenerkrankung bzw. eine Einschränkung der Nierenfunktion  ja  nein

Falls ja, welche: \_\_\_\_\_

Sind bei Ihnen Allergien bekannt?  ja  nein

Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

Sind Sie zuckerkrank?  ja  nein

Besteht bei Ihnen eine Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis, HIV-Infektion)?  ja  nein

Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

Sind oder waren Sie tumorkrank?  ja  nein

Welcher Tumor?: \_\_\_\_\_

Behandelnder Onkologe/ Facharzt: \_\_\_\_\_

Soll dieser Arzt/Ärzte einen Befundbericht bekommen?  ja  nein

**Behandelnder Hausarzt:** \_\_\_\_\_

Soll Ihr Hausarzt einen Befundbericht bekommen?  ja  nein

Wurden Sie im Untersuchungsbereich schon operiert?  ja  nein

Falls ja, wann?: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gibt es von dem heutigen Untersuchungsbereich bereits Bilder?  ja  nein

Von wann?: \_\_\_\_\_

Welches Krankenhaus oder Praxis? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Haben Sie schon einmal intravenöse Kontrastmittel bei einer Computertomographie  
gespritzt bekommen?  ja  nein

Traten bei früheren CT-Untersuchungen allergische Beschwerden, wie z.B. Hautausschlag oder  
Kreislaufreaktionen oder Übelkeit auf?  ja  nein

Nur für gebärfähige Frauen: Könnte aktuell eine Schwangerschaft vorliegen?  
 ja  nein

**Sind Sie mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden?**  ja  nein

**Sind Sie mit einer Kontrastmittelgabe in die Vene einverstanden?**  ja  nein

**Sind Sie damit einverstanden, eventuell Kontrastmittel zutrinken?**  ja  nein

Falls Sie Fragen zu der Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an uns!

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Lübeck, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Patient: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ggfs. Name, Vorname gesetzlicher Vertreter)

\_\_\_\_\_  
(Ggfs. Unterschrift gesetzlicher Vertreter)

Unterschrift Arzt: \_\_\_\_\_

Eine Kopie des Aufklärungsbogens wurde mitgegeben